

Protokoll der

16. öffentlichen Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am Dienstag, dem 24. September 2002

im Bürgerhaus Rodheim

<b><i>Beginn der Sitzung:</i></b>	<b><i>20:05 Uhr</i></b>
<b><i>Ende der Sitzung:</i></b>	<b><i>21:45 Uhr</i></b>
Zuhörer:	10
Schriftführer:	Herr Kraus

## Anwesende Stadtverordnete:

CDU:

1. Becker, Hans
2. Biedenkapp, Frank
3. Fischbach, Gerhard
4. Förster, Hans-Jürgen
5. Haupt, Emmi
6. Karehnke, Regina
7. Krogmann, Erika
8. Lamping, Christian
9. Paduch, Harry
10. Philippbaar, Astrid
11. Saenger, Hartmut ab 20:10h
12. Schnabel, Henrik
13. Schneiderbauer, Johann Baptist
14. Veen, Wulf-Berend

SPD:

1. Altvater, Marion
2. Czerney, Peter
3. Dr. Rathjens, Hans Peter
4. Launhardt, Dieter
5. Meincke, Joachim
6. Merz, Bernhard
7. Merz, Irina
8. Metz, Dieter
9. Stengel, Christian ab 20:10h
10. Zeidler, Reinhard

FWG:

1. Fornoff, Gerda
2. Groetsch, Paul
3. Moscherosch, Hans-Albert
4. Romeike, Frank
5. Sehr, Günter
6. Soff, Walter

puR:

1. Launhardt, Cornelia
2. Schön, Norbert
3. Wyrwoll, Herbert

FDP:

1. Hoffmann, Volker

## Nichtanwesende Stadtverordnete:

Albrecht, Oliver  
Sill, Heinz  
Dr. Korger, Lothar

## Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Brechtel, Detlef  
Erster Stadtrat Müller, Edgar  
Stadtrat Datz, Wolfgang  
Stadtrat Götz, Hans  
Stadträtin Kuhlmann, Mechthild

## Vom Magistrat waren nicht anwesend:

Stadtrat Prof. Dr. Lamping, Heinrich  
Stadtrat Schöniger, Arndt

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Krogmann, eröffnet die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, indem sie alle Anwesenden herzlich begrüßt. Sie weist darauf hin, daß die Sitzung mit Ladung vom 13. September 2002 ordnungsgemäß form- und fristgerecht eingeladen wurde und daß mit der Einladung die Tagesordnung zugestellt wurde. Des weiteren stellt die Stadtverordnetenvorsteherin fest, daß die Stadtverordneten beschlussfähig versammelt sind.

Änderungswünsche bezüglich des Protokolls der 15. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich nicht. Es ist somit angenommen.

Herr Czerney beantragt die Redezeitbeschränkung zu TOP 3 aufzuheben. Dies wird von der Stadtverordnetenversammlung angenommen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Kleine Anfragen
3. Haushaltsführung 2002  
hier: Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushaltes
4. Jahresrechnung 1999  
hier: 1. Vorlage des Prüfungsberichtes, der Stellungnahme der Verwaltung sowie des Schlussberichtes nach § 113 HGO  
2. Entlastung nach § 114 Abs. 1 HGO

<b>Zu TOP 1</b>	<b>Mitteilungen</b>
-----------------	---------------------

#### Stadtverordnetenvorsteherin:

Am Sonntag den 29.9.02 findet die Jahrsabschlussübung der Feuerwehr Rosbach und Rodheim statt. Treffpunkt ist 9:00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Rosbach.

#### Bürgermeister:

Der Bürgermeister verweist auf die schriftlich vorliegenden Mitteilungen. Weiterhin teilt der Bürgermeister folgendes mit:

Wir sind bemüht die verschiedenen Varianten für den Schulneubau Rosbach in der nächsten Sitzung der STVV einzubringen. Dort werden mehrere Varianten vorgestellt. Davor wird die Beratung im Magistrat erfolgen. Wir werden dann im Magistrat vorschlagen, diese Varianten in den Planungsausschuss zu überweisen. Wenn möglich kann dann in der November Sitzung der STVV eine Entscheidung über die weiter zu verfolgende Variante gefällt werden. Es liegt uns sehr daran den Zeitplan einzuhalten um fristgemäß im Jahre 2004 in der Sache zum Abschluss zu kommen.

Eine weitere ergänzende Mitteilung. Das Verfahren zur Abweichung von der regionalen Raumordnung für die Südumgehung Nieder-Rosbach ist eingeleitet. Die Vorprüfung ist abgeschlossen. Befasst wurde bisher die Obere Naturschutzbehörde, das staatliche Umweltamt Frankfurt und das Regierungspräsidium in Darmstadt. Wir haben die Unterlagen noch in einigen Punkten ergänzt. Ich gehe davon aus, dass spätestens im November die entsprechende Veröffentlichung vorgenommen werden kann. Dann soll die Offenlage der Planung erfolgen. Die Einwendungen, sollten sich welche ergeben, sollen bis Januar 2003 bearbeitet sein. Die Erwidern bis Februar 2003. Wenn wir diesen Zeitplan einhalten, kann im Januar / Februar 2003 in das entsprechende Planfeststellungsverfahren eingestiegen werden. Ich werde Sie über den Fortgang des Verfahrens zur gegebenen Zeit Unterrichten.

Haupt- und Finanzausschuß:

Herr Fischbach berichtet aus dessen Sitzung vom 12.09.02  
Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

Haushaltsführung 2002

hier: 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2002

Jahresrechnung 1999

1. Vorlage des Prüfungsberichtes, der Stellungnahme der Verwaltung sowie des Schlussberichtes nach § 113 HGO
2. Entlastung nach § 114 Abs. 1 HGO

Sozial-, Sport- und Kulturausschuß:

--

Umwelt- und Planungsausschuß:

--

<b>Zu TOP 2</b>	<b>Kleine Anfragen</b>
-----------------	------------------------

Dieser TOP wird nicht protokolliert.

<b>Zu TOP 3</b>	<b>Haushaltsführung 2002</b> <b>hier: Beschlussfassung des 1. Nachtragshaushaltes</b>
-----------------	--

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die nachfolgende 1. Nachtragssatzung 2002 in der Entwurfsfassung vom 21. August 2002, unter Berücksichtigung des vom Magistrat in seiner Sitzung vom 11. September 2002 beschlossenen Änderungsantrages sowie der im Haupt- und Finanzausschuß am 12. September 2002 erläuterten Berichtigung.

**1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Rosbach v.d. Höhe für das Haushaltsjahr 2002**

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.12.1999 (GVBl. 2000 I S. 2), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rosbach v.d. Höhe am  
..... folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

## § 1

Mit dem 1. Nachtragsplan 2002 werden

und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. des 1. Nachtrags 2002 gegenüber bisher € auf nunmehr € festgesetzt

### a) im Verwaltungshaushalt

	erhöht um €	vermindert um €	gegenüber bisher €	auf nunmehr € festgesetzt
die Einnahmen	898.700	2.113.000	17.949.840	16.735.540
die Ausgaben	120.300	754.800	17.949.840	17.315.340

### b) im Vermögenshaushalt

die Einnahmen	630.000	3.155.000	5.675.000	3.150.000
die Ausgaben	1.275.000	3.800.000	5.675.000	3.150.000

## § 2

Die Höhe der bisher vorgesehenen Kredite wird nicht geändert.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 3.725.000 € um 3.725.000 € vermindert und damit auf 0,00 € neu festgesetzt.

## § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag in Höhe von 750.000 € um 2.250.000 € erhöht und neu auf 3.000.000 € festgesetzt.

## § 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

## § 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am ..... beschlossene Stellenplan.

## § 7

Die dem Magistrat bisher erteilte Ermächtigung zur Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben wird nicht geändert.

Rosbach v.d. Höhe, den .....

Der Magistrat der Stadt  
Rosbach v.d. Höhe

(Brechtel)  
Bürgermeister

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<i>Gesamt</i>	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Ja-Stimmen	24	14	--	6	3	1
Nein-Stimmen	10	--	10	--	--	--
Stimmenthaltung	--	--	--	--	--	--
<b>TOP 3 beschlossen</b>						

<b>Zu TOP 4</b>	<b>Jahresrechnung 1999</b> <b>1. Vorlage des Prüfungsberichtes, der Stellungnahme der Verwaltung sowie des Schlußberichtes nach § 113 HGO</b> <b>2. Entlastung nach § 114 Abs. 1 HGO</b>
-----------------	--

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Schlußbericht des Kreisrevisionsamtes zur Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1999 vom 13. Juni 2002 wird zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1999 gemäß § 114 Abs. 1 HGO.

Aufgrund des Schlußberichtes des Kreisrevisionsamtes vom 13. Juni 2002 über die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1999 wird dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO für die Jahresrechnung 1999 Entlastung erteilt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<i>Gesamt</i>	CDU	SPD	FWG	puR	FDP
Ja-Stimmen	34	14	10	6	3	1
Nein-Stimmen	--	--	--	--	--	--
Stimmenthaltung	--	--	--	--	--	--
<b>TOP 4 beschlossen</b>						

(Krogmann)  
Stadtverordnetenvorsteherin

(Kraus)  
Schriftführer